

Einleitung

Ich habe die Reihe *mastering the piano* in Zusammenarbeit mit *Faber Music* entwickelt, um Kinder und Jugendliche von heute für das Klavierspielen zu begeistern und sie zu inspirieren, stets mit Freude, Energie und Engagement zu spielen. Mit dieser Reihe möchte ich meine Leidenschaft für das Klavier, aber auch meine künstlerischen Werte und technischen Kenntnisse mit der nächsten Generation junger Pianisten teilen.

Es gibt kein Schnellverfahren, um ein guter Klavierspieler zu werden: Wer gut sein möchte, muss auch etwas dafür tun. Diese Ausgabe möchte jungen Klavierspielern Ratschläge, Hilfestellungen und vor allem das Verlangen vermitteln, dieses Ziel zu erreichen. In acht Lektionen erläutere ich zentrale klaviertechnische Fertigkeiten und gebe Ratschläge und Anregungen, um diese Herausforderungen zu meistern. Jede Lektion enthält technische Übungen, eine Etüde und zwei Spielstücke - hierfür habe ich beliebte Stücke europäischer Tradition, aber auch außergewöhnliche Arrangements meiner persönlichen Weltmusik-Highlights ausgewählt.

Diese Ausgabe ist keine Klavierschule und muss daher nicht von vorne bis hinten durchgearbeitet werden. Man kann sich einfach das herauspicken, was den individuellen Bedürfnissen entspricht, und die Lektionen in der dazu passenden Reihenfolge in Angriff nehmen.

Zusatzmaterialien befinden sich auf langlangpianoacademy.com. Diese Lernplattform wird vor allem Technik-affine junge Schüler begeistern.

Das Klavier öffnet mir eine eigene musikalische Welt - es bringt mich an einen Ort jenseits der Realität. Auch Du wirst erleben, wie sich Dein Bewusstsein erweitert und Mitgefühl, Kreativität und Kommunikation verstärkt werden. Du brauchst weder einen Konzertsaal noch einen großen Flügel: Jedes Klavier reicht aus, um Dir die Welt zu Füßen zu legen.



Die Tastatur entdecken

Kommentar von Lang Lang



In dieser Lektion wollen wir die gesamte Spannweite der Tastatur erkunden. Gleichzeitig wiederholen wir einige Basistechniken - Spielen im legato und staccato - und überprüfen dabei unsere Haltung. Aber zuerst ein paar allgemeine Aufwärmübungen.

Warm-up 1 **Bewegung ohne das Klavier**

- ▶ Stehe mit schulterbreit gespreizten Beinen, die Arme locker seitlich hängend.
- ▶ Die Schultern mehrmals bis zu den Ohren hochziehen und wieder fallen lassen.
- ▶ Arme kreisen: erst parallel in beide Richtungen, dann auch gegenläufig.
- ▶ Nun spüre das Gewicht Deiner Arme, wenn sie völlig entspannt und locker hängen.

Warm-up 2 **Bewegung am Klavier**

Tipp von Lang Lang



Überprüfe Deine Haltung: Sitze mittig am Klavier, den Rücken gerade, jedoch nicht steif, die Schultern locker nach unten. Wähle die Sitzhöhe so, dass Deine Armbeugen einen rechten Winkel bilden; die Handgelenke locker, die Finger leicht gewölbt.



Etüde in D-Dur

Lektion 1

Carl Czerny
Op. 599, Nr. 50

Ich mag diese Etüde, weil sie erst einmal die linke Hand aufwärmt! Beide Hände bewegen sich stark auf der Tastatur, außerdem wird legato und staccato geübt.

Allegro ♩ = c.128